

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN



GRÜNDONNERSTAG - 20:00 Uhr

Zum Zeichen der **Freude** nimmt die Kirche heute die Festkleider und zum Gloria läuten noch einmal alle Glocken. Die Liturgie ist geprägt vom **Gedächtnis des letzten Abendmahles** Jesu mit seinen Jüngern und der **Fußwaschung**, wie sie im Johannesevangelium berichtet wird. Christus ist unter uns gegenwärtig: als einer, der uns dient, der sein Leben hingibt. Nach dem Mahl begibt sich Jesus in den Garten Getsemane um zu beten („der für uns Blut geschwitzt hat“)

In der „**Ölbergandacht**“ nach der **HI. Messe** sind wir bei Jesus um zu wachen und zu beten.



Um **15.00 Uhr** gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz. – Wir hören die Passion nach Johannes, verehren das Kreuz als Siegeszeichen Jesu und rufen zu Gott in den großen Fürbitten für die weltweiten Anliegen der Kirche und aller Menschen.

KARFREITAG

Mk. 15,33-34.37 b: Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein – bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, (Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?) Dann hauchte er seinen Geist aus.

KARSAMSTAG - GRABESRUHE JESU: 08:00 LAUDES

Innewerden, was die Abwesenheit Jesu bedeutet. Jesus ist „hinab gestiegen in das Reich des Todes“. Heute wird keine Eucharistie gefeiert, denn Christus ist noch nicht auferstanden. Wir beten um **08:00 Uhr** die **Laudes** und sind eingeladen zur stillen Anbetung **beim Grab des Herrn**.



Die Speisen werden in der **Osternacht** und am **Ostersonntag** gesegnet:

OSTERNACHT - 20:00 Uhr

Aus dem österlichen Lichtgesang, dem Exsultet: „Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! ... Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. ...“

Die Osterkerze wird gesegnet, entzündet und in die dunkle Kirche getragen mit dem Ruf „Lumen Christi“. In den Lesungen hören wir die Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk bis hin zur Auferstehung Jesu. Es wird das Taufwasser gesegnet und wir sagen erneut „Ja“ zu Christus und bekennen unseren Glauben an den dreieinen Gott.



OSTERSONNTAG - 09:45 Uhr

Der Heiland ist erstanden, / befreit von Todesbanden, / der als ein wahres Osterlamm, / für uns den Tod zu leiden kam. / Alleluja, alleluja! Nun ist der Mensch gerettet, / der Satan angekettet; / der Tod hat keinen Stachel mehr, / der Stein ist weg, das Grab ist leer. / Alleluja, alleluja!

Ein gesegnetes, frohes Osterfest!

Diakon Rudolf Knoll